

## Chronik

Am 8. April 1968 kamen acht sportbegeisterte Malchner Bürger (Richard Benz, Günter Merz, Max Mauersberger, Erwin Plößer, Erwin Schmidt, Hans Schuch, Wilhelm Steinmetz und Willi Weicker) zu einer Besprechung zusammen und beschlossen nach eingehender Diskussion, einen Sportverein zu gründen.

Zum 27. April 1968 lud unser heutiges Ehrenmitglied Wilhelm Steinmetz alle sportlich interessierten Malchner Bürger zu einer Zusammenkunft in das „Baba-Stübchen“, die heutige Gaststätte „Mykonos“ ein. Dort erfolgte die Vereinsgründung. Als 1. Vorsitzender wurde der Einladende, Wilhelm Steinmetz, gewählt. Rund 40 Mitglieder traten dem Verein bei. Am 6. Dezember 1968 erfolgte die Eintragung des Vereins im Vereinsregister des Amtsgerichts Darmstadt unter der Nr. 1196 und er durfte damit den Zusatz e.V. tragen.

Die sportliche Betätigung, hauptsächlich Fußball, fand südlich des Friedhofes Malchen statt, etwa an der Stelle des heutigen Regenrückhaltebeckens. Nach der Vereinsgründung bekamen wir für die Punktspiele Gastrecht auf dem VfR-Platz Eberstadt.

Die rasch steigende Mitgliederzahl machte die Beschaffung eines Platzes erforderlich und es fanden zahlreiche Sitzungen statt, die sich mit dem Aufbau des Sportplatzes befassten. Bürgermeister Karl Walther beschaffte und erwarb das Gelände für Malchen.

Im April 1969 beginnt das Abholzen des Waldes an der heutigen Stelle des Sportfeldes. Mit viel persönlichem Einsatz sowie immer „zu wenig“ Geldmittel – und um der Wahrheit die Ehre zu geben, oft auch zu wenig Verständnis bei einem Teil der damaligen Gemeindevertreter der seinerzeit noch selbständigen Gemeinde Malchen – erstreckten sich die Arbeiten bis zum Jahre 1972!

In der Hauptversammlung am 21.2.1970 übernahm Friedhelm Martenstein, später dann Ehrenmitglied, den Vorsitz.

Was für ein Kampf, um das gesteckte Ziel zu erreichen und den Platz beispielbar zu machen! Stellvertretend aus dem Protokoll einer Versammlung in der „Linde“ am 14.5.1970: dort sagte der Vorsitzende: „Meinungen, dass Sie sich bei der Abholzung des Platzes im vergangenen Jahr vergeblich

eingesetzt haben, hat der Vorstand zur Kenntnis genommen. Wenn Sie alle verzagt sind, der Vorstand ist es nicht ...“

Auseinandersetzungen mit der finanziell nicht sehr begüterten Gemeinde Malchen, bis hin zu Pressekampagnen und einer Rücktrittsdrohung des Gemeindevorstandes am 20.11.1970 prägten das Vereinsleben dieser „Gründerjahre“.

Aber auch das Positive soll nicht vergessen sein, denn es kamen Hilfen vom Rot-Weißen Hessenplan, vom Kreis und nach ihren finanziellen Möglichkeiten auch von der Gemeinde Malchen. Ebenso sei an die Spender und vor allem die Mitglieder und Helfer, die in weit über 3000 freiwilligen Arbeitsstunden am Sportplatzausbau mitgeholfen haben, dankbar erinnert. Der Gesamtvorstand trat am 10.6.1971 zurück, musste seine Tätigkeit aber fortsetzen, da erst in der 2. Mitgliederversammlung, am 20.9.1971, unser späteres Ehrenmitglied Richard Benz bereit war, den Vorsitz zu übernehmen. Die inzwischen im Zuge der Gebietsreform erfolgte Eingemeindung der Gemeinde Malchen nach Seeheim brachte zusätzliche Hilfe durch die größere Finanzkraft einer Großgemeinde. Es kam das große Engagement des damaligen Bürgermeisters Walther Draudt hinzu, der oft an Sitzungen teilnahm und alles tat, um das Projekt „Sportfeld Malchen“ fertig zu stellen. Der Vorsitzende Richard Benz konnte in der Hauptversammlung am 28.2.1972 bekanntgeben, dass der Platz beispielbar und damit die 1. Ausbaustufe abgeschlossen ist.

Es wurde beschlossen, dass die 2. Ausbaustufe: Schaffung von Umkleidemöglichkeiten, in Angriff genommen wird. Der Bau des Sportheimes beginnt. Auch hier, wie bei dem 1. Bauabschnitt: „Viele Probleme – wenig Geld“, aber auch wieder mehrere 1000 freiwillige Arbeitsstunden und der Wille, das gesteckte Ziel zu erreichen!

Am 24.1.1975 übernahm unser Ehrenvorsitzender Hans Schuch den Vorsitz des Vereins. Er konnte die nächste Hauptversammlung am 23.1.1976 bereits in das Sportheim einladen und dort erklären, dass am 27.5.1976 die offizielle Einweihung des Sportfeldes und des Sportheimes der SG Malchen stattfinden wird.

In genau 8 Jahren wurden ein Sportfeld mit Flutlichtanlage und ein Sportheim mit Gaststätte errichtet. Wahrlich keine Selbstverständlichkeit, sondern Leistung, Einsatzbereitschaft, Mut und Fleiß einer „Gemeinschaft“. Allen Beteiligten dafür Anerkennung und herzlichen Dank!

1975 brachte die Fertigstellung des Bürgersaales Malchen einen großen Aufschwung für die Damengymnastik (ca. 40 Teilnehmerinnen) und die Tischtennisabteilung.

1978 konnten wir mit Sportfreunden aus Kärnten (Österreich) in einem „Festzelt“ unser 10-jähriges Bestehen feiern.

Am 5.3.1982 übernahm Jörg Breuer den Vorsitz des Vereins. 1983 erfolgte der Anschluss der Sportanlage an das öffentliche Kanalnetz. 1985 beschließt die Hauptversammlung den Beitritt zum Abrechnungsverfahren des Kommunalen Gebietsrechenzentrums.

Im sportlichen Bereich sind eine „Purzelstunde“ für die Kleinsten, die Damengymnastik, Funktionsgymnastik, Tischtennis, Badminton und eine Joga-Gruppe unsere wöchentlichen Hallenangebote. Auf dem Sportfeld trainieren und spielen 3 Fußball-Jugendmannschaften, eine 1. Mannschaft und eine Alte Herren- Mannschaft.

Im Juni 1993 feierten wir unser 25Jähriges bestehen. An drei Tagen wurde im Festzelt auf dem Parkplatz gefeiert. Die einzelnen Abteilungen stellten ihre sportlichen Aktivitäten vor und der Spatenstich für den geplanten Anbau wurde vollzogen. Die Jubilare wurden bei dem Festakt geehrt und ein buntes Programm sorgte für Kurzweil.

An der Jahreshauptversammlung im März 1994 übergab Jörg Breuer den Vorsitz an Lutz Reichel der als junger Spieler Verantwortung übernahm und den Verein weiterführte.

Gegen Ende der 90er Jahre es zeichnete sich langsam ab, dass die Angebote des Vereins auf kurz oder lang so nicht mehr aufrechterhalten werden konnten. Die Purzelstunde löste sich auf, die Tischtennis- und Badmintonspieler wurden immer weniger. Auch die Jogaabteilung schließ ein. Nur noch eine Fußballmannschaft war aktiv. Ein gesellschaftlicher Wandel bahnte sich an. Es fand sich kein Nachwuchs mehr der die Verantwortung übernehmen wollte um die Abteilungen weiterzuführen. Die immer größer werdenden Freizeitangebote luden nicht zum Eintritt in einen Verein ein. Auch unser Hartplatz trug dazu bei das keine Spieler mehr nach Malchen gelockt werden konnten.

Die Zeit der aktiven Mannschaft ging zu Ende. So konnte man für die Saison 2000/01 keine 1.Mannschaft mehr melden. Die Jugend und die alten Herren teilten sich den Sportplatz alleine, dazu kamen noch die beiden Gymnastikgruppen in der Bürgerhalle.

In der Jahreshauptversammlung 2003 fand sich erst nach einigen Schwierigkeiten ein Nachfolger für Lutz Reichel, der Aufgrund seines Wegzuges aus Malchen sein Amt zu Verfügung stellte.

Unser Gründungsmitglied Erwin Plößer sprang in die Bresche und übernahm den Vorsitz.

Um wieder aktiven Fußball anbieten zu können wurde die Idee geboren eine Hälfte des Sportplatzes zu drehen, beidseitig zu verlängern und in ein Rasenfeld umzuwandeln. Die andere Hälfte des Hartplatzes bliebe zum Trainieren übrig. Auch die Erweiterung des Sportheimes, 1993 schon vorgesehen und doch nicht realisiert, fiel in diese Zeit. Man wollte wieder attraktiv werden und den negativen Trend aufhalten. Es wurde mit der Gemeinde und den Behörden gesprochen, doch die Pläne konnten nicht umgesetzt werden weil einige Bäume am Waldrand nicht gefällt werden durften. Auch eine kleinere Version des Umbaus vom Sportheim wurde dann nicht mehr realisiert.

Zur Saison 2010/2011 konnte, hervorgegangen aus einem regelmäßigen Hobbykicker-Treff von jungen Spielern wieder eine aktive Mannschaft gemeldet werden. Aus den Plänen für einen Rasenplatz wurde jetzt ein Kunstrasenfeld geplant. Der neue 1.Vorsitzende Gerd Otto, der 2010 für den nach kurzer Krankheit verstorbenen Erwin Plößer neu gewählt wurde stellte in einem Zeitungsartikel im Da-Echo die Pläne vor. Leider musste Gerd Otto krankheitsbedingt sein Amt Ende 2011 auch wieder zu Verfügung stellen und Karlheinz Leichtweiß übernahm als 2. Vorsitzender kommissarisch das Amt. Bei den Vorstandswahlen im März 2012 wurde dann Ivan Saric als neuer Vorsitzender gewählt. Die Pläne für den Kunstrasen sowie den Anbau des Sportheimes wurden zwar weiterverfolgt, aber Aufgrund der hohen Kosten und der Uneinigkeit der politischen Gremien in der Gemeinde erstmal zurückgestellt.

Die aktive Mannschaft musste nach 4 Jahren wegen Spielermangel Ende 2014 vom Spielbetrieb wieder abgemeldet werden. Keiner wollte mehr auf einem Hartplatz spielen. Auch die Jugendmannschaften, konnten altersbedingt ab 2013 nicht mehr weitergeführt werden. Somit ging leider wieder ein Fußballkapitel in Malchen zu Ende.

Als alternative wurde mit viel Eigenhilfe ein Beachsoccer Platz auf dem Parkplatzgelände geschaffen, der für die Belegung des Vereins sorgen sollte. Dort wollte man Beachsoccer und Beachvolleyball anbieten. Die Idee war gut

aber die Umsetzung scheiterte immer wieder am Engagement der Mitglieder und Verantwortlichen dort aktiv zu werden und eine Abteilung gründen.

Zu Silvester 2013/14 wurde unsere Gaststätte von einem Brand zerstört. Der Wiederaufbau zog sich bis zum Sommer 2014 dahin. Der Pächter zog sich daraufhin zurück und nach einem kurzen Gastspiel eines Fußballspielers als Pächter wurde die Gaststätte Ende 2014 endgültig geschlossen.

Anfang 2015 trat der 1.Vorsitzende Ivan Saric von seinem Amt zurück. Er klagte über den schlechten Zustand der SG Malchen, fand keine Unterstützung bei seinen Projekten und drohte aus finanzieller Sicht mit Insolvenz.

Was war geschehen: Der geschäftsführende Vorstand hatte seit seiner Wahl 2012 die Finanzkraft des Vereins unterschätzt. Viel Geld wurde bei der aktiven Mannschaft direkt und bei einigen Renovierungen im Sportheim leichtfertig ausgegeben ohne auf die Kassenlage zu achten. Das Feuer im Sportheim trug ein weiteres zu der angespannten Lage des Vereins bei. Auch der 2.Vorsitzende sowie der Kassenwart gingen ihre Wege und ließen den Verein im Stich. So stand die SG Malchen ohne Vorstand und mit einem Berg voller Schulden tatsächlich vor dem aus.

Die drei verbliebenen Beisitzer Karlheinz Leichtweiß, Gerhard Mauersberger und Reinhold Schuch nahmen sich dann der Situation an, beriefen eine außerordentliche Mitgliederversammlung Ende 2015 ein und informierten die Mitglieder über den aktuellen Stand. Sie wurden von der Versammlung beauftragt bis zur nächsten ordentlichen Jahreshauptversammlung die Geschäfte weiter zu führen und für Klarheit bei den Finanzen zu sorgen.

Nach Durchsicht der Unterlagen und Konten kam ein hoher Schuldenstand zu Tage den es abzutragen galt.

Im März 2016 wurde ein neuer Vorstand gewählt und der Verein war endlich wieder handlungsfähig. Als 1. Vorsitzender wurde Reinhold Schuch, 2.Vorsitzender Karlheinz Leichtweiß und als Kassenwart wurde Gerhard Mauersberger gewählt. Dem alten Vorstand wurde von der Versammlung keine Entlastung gewährt um Regressforderungen zu wahren. Mit einem Spendenaufruf sowie privaten Kreditgebern konnte die drohende Insolvenz und damit die Auflösung des Vereines vermieden werden. Durch die Einnahmen aus der Vermietung des Gastraumes für Veranstaltungen konnte der Schuldenstand soweit abgebaut werden, dass der Verein Ende 2018

wieder auf gesunden Füßen stand. Ein großer Dank an alle die uns in dieser schweren Zeit unterstützt haben. Um die finanzielle Lage weiter zu verbessern wurden zwei Räume an Musik-Bands vermietet.

An der Mitgliederversammlung im März 2017 wurde die alte Vereinssatzung durch eine überarbeitete Version ersetzt und trat mit Abstimmung in Kraft. 2018 sollte das 50jährige Vereinsjubiläum gefeiert werden. Man nahm sich vor übers Jahr verteilt verschiedene Veranstaltungen zu organisieren. Auf der Jahreshauptversammlung 2018 wurde viel diskutiert aber nichts beschlossen. Man konnte sich nicht auf den richtigen Rahmen verständigen worauf dann gar nichts mehr geplant wurde. So verging das Jubiläumsjahr ohne Feier. In der Jahreshauptversammlung 2019 wurde dann doch im kleinen Rahmen gefeiert. Während der Versammlung wurden die langjährigen Mitglieder für ihre 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt, der Sportkreis überreichte eine Urkunde und die Presse druckte einen Bericht im Darmstädter Echo. Mit einer kleinen Feier klang die Versammlung aus.

Sportlich gesehen kicken die alten Herren immer noch auf dem Platz. Auch Freizeitkicker und jüngere Spieler nehmen an dem Training teil. Eine kleine Gruppe Kinder trifft sich regelmäßig auf dem Sportplatz um zu trainieren. Unsere Gymnastikfrauen organisieren immer wieder einen Spielenachmittag. Seit Oktober 2019 übt eine Gruppe von Kindern, überwiegend aus der Internationalen Schule, im Sportheim Indische Volkstänze.

Ein großer Einschnitt auf dem Gelände der SG Malchen war der Aufbau eines Kindergartens der Gemeinde mittels einer Containerlösung, dass den Verlust eines großen Teiles unseres Parkplatzes sowie die Aufgabe unseres Beach-Soccer-Platzes nach sich zog. Im März 2020 eingeweiht wird er uns viele Jahre begleiten mit all seinen vor und Nachteilen.

Ruhig wurde die Zeit ab der Jahreshauptversammlung im März 2020. Die Corona Pandemie hat den Sportbetrieb lahmgelegt. Die Hallen und Sportplätze wurden gesperrt und der Sport ruhte. Die Jahreshauptversammlung 2021 musste ausfallen und konnte erst im September nachgeholt werden.

Einen erfreulichen Mitgliederaufschwung gab es mit der Gründung einer Cricketabteilung im Sommer 2021. Einige Indische Familien hatten sich

verständnis ihren Volkssport Cricket auszuüben und fragten bei der SG Malchen nach ob sie auf unserem Platz spielen könnten. Nach einem treffen mit allen Beteiligten wurde die Abteilung gegründet.

Die SG Malchen verstand sich immer auch als eine Gemeinschaft die im geselligen und kulturellen Bereich Aufgaben zu übernehmen hatte. Sie organisierte Fahrten nach Österreich, Ungarn, Holland – jeweils auch mit Gegenbesuch der besuchten Vereine. Auch die Ostsee, der Schwarzwald und der Bayrische Wald waren Ziele des Vereins. Dazu kommen mehrere Jugendfahrten zu verschiedenen Zielen.

Die Fastnacht und die Kirchweih waren zusätzliche Veranstaltungen die der Vorstand mit dem Vergnügungsausschuss früher in jedem Jahr für die Bürger unseres Dorfes ausrichtete. Dieses Kapitel konnte mangels freiwilliger Helfer im Verein dann auch nicht mehr fortgeführt werden und ist eingeschlafen.

Die über Jahre ausgefallene Kirchweih hat ab 2010 die „Dorfgemeinschaft Malchen“ entstanden aus Malcher Bürgern sowie Mitglieder der einzelnen Ortsvereine wieder eingeführt. Auch hat sie die Aufgabe übernommen andere Veranstaltungen im Dorf wie das Lindenfrühstück und die Glühweinkerb zu organisieren.

Auch wenn der Verein ohne Fußball und Gaststättenbetrieb nicht mehr den Stellenwert hat wie früher, versuchen wir immer wieder kleine kulturelle und sportliche Veranstaltungen auf dem Sportgelände anzubieten.

## Jubiläumsfeiern:

1968	Vereinsgründung
1978	10 jähriges
1993	25 jähriges
2008	40 jähriges
2018	50 jähriges

Das 50 jährige Vereinsjubiläum wurde im kleinen Rahmen bei der JHV 2019 gefeiert.

## Vorsitzende im Wandel der Zeit

1968 – 1970	Wilhelm Steinmetz	
1970 – 1971	Friedhelm Martenstein	; Ehrenvorsitzender
1971 – 1975	Richard Benz	; Ehrenvorsitzender
1975 – 1982	Hans Schuch	; Ehrenvorsitzender
1982 – 1994	Jörg Breuer	; Ehrenvorsitzender
1994 – 2003	Lutz Reichel	; Ehrenvorsitzender
2003 – 2010	Erwin Plößer	; verstorben Ende 2009
2010 – 2011	Gerd Otto	; aus privaten Gründen aufgehört
2011 – 2012	Karlheinz Leichtweiß	; kommissarisch als 2. Vorsitzender
2012 – 2015	Ivan Saric	; Anfang 2015 Amt niedergelegt
2015 – 2016	kommissarisch, Karlheinz Leichtweiß, Reinhold Schuch, Gerhard Mauersberger	; bis zur Neuwahl 2016
2016 – 20XX	Reinhold Schuch	



## Fußball - Mannschaften seit 2000

Saison:

00/01	keine				
01/02	keine				
02/03	keine		F ?		
03/04	keine				
04/05	keine				
05/06	F-Jugend				
06/07		E-Jugend			
07/08		E-Jugend			
08/09		E-Jugend	D-Jugend		
09/10	F-Jugend			C-Jugend	
10/11	F-Jugend		D-Jugend		Aktive
11/12		E-Jugend			Aktive
12/13		E-Jugend			Aktive
13/14					Aktive
14/15	Aktive zurückgezogen Ende 14				
15/16	keine				
16/17	keine				
17/18	keine				
18/19	keine				
19/20	keine				